

Bemerkungen zur Rechnung 2016

A. Laufende Rechnung

Die Laufende Rechnung 2016 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 1'202'718.14 ab. Das gute Ergebnis ist vor allem auf ein besseres Resultat bei den Steuererträgen des laufenden Jahres, den Grundstückgewinn-, Handänderungs- und Erbschaftssteuern und auf die Entnahme aus dem Spezialfonds für Steuerrabatt zurückzuführen. Zudem wirken sich tiefere Ausgaben im Vormundschafswesen, bei der Sozialen Wohlfahrt und bei der Abteilung Verkehr positiv aus. Die Nettoaufwendungen der Verwaltungsabteilungen 0 bis 8 sind um gesamthaft Fr. 216'000.00 unter dem Budget. Budgetdisziplin und Sparanstrengungen in allen Abteilungen tragen auch im 2016 Früchte. Der Vergleich mit dem Voranschlag sieht wie folgt aus:

	Rechnung	Budget	Abweichungen
Gesamter Ertrag	Fr. 21'604'177.13	Fr. 20'751'200.00	Fr. 852'977.13
Gesamter Aufwand	<u>Fr. 20'401'458.99</u>	<u>Fr. 20'399'900.00</u>	<u>Fr. -1'558.99</u>

Aufwandüberschuss

Ertragsüberschuss	Fr. 1'202'718.14	Fr. 351'300.00	Fr. 851'418.14
--------------------------	-------------------------	-----------------------	-----------------------

Der Ertragsüberschuss soll mit Fr. 330'000.00 für die Gewährung eines Steuerrabattes von 1/10 Einheit im Jahr 2017 und mit Fr. 872'718.14 für die Erhöhung des Eigenkapitals verwendet werden. Es wird auf den Antrag des Gemeinderates zur Verwaltungsrechnung 2016 verwiesen.

Nach Verbuchung des Überschusses 2016 beträgt das Eigenkapital Fr. 3'472'579.07.

Erläuterungen zu den einzelnen Verwaltungsabteilungen:

0 Allgemeine Verwaltung

Der Nettoaufwand liegt um Fr. 24'070.78 unter dem Budget. Es ist vor allem die Abteilung Gemeindeverwaltung, bei welcher die Nettokosten tiefer sind. Die Mehrausgaben bei den übrigen Dienstleistungen werden teilweise durch höhere Gebühreneinnahmen wettgemacht.

1 Öffentliche Sicherheit

In dieser Gruppe ist der Nettoaufwand um Fr. 53'804.20 tiefer als budgetiert. Das Vormundschafswesen mit Fr. 52'900.00 Minderausgaben ist der Hauptgrund für den besseren Abschluss. Durch einen günstigen Verlauf unserer Mandate und ein allgemein besseres Ergebnis beim Gemeindeverband KESB/SoBZ wurden die Budgetbeträge im Vorjahr weit unterschritten. Die geleisteten Akontozahlungen waren um Fr. 53'000.00 zu hoch. Dies führte bei der Schlussabrechnung zu einer Rückerstattung, welche sich im Jahr 2016 positiv auswirkte. Bei der Abteilung Feuerwehr muss eine Entnahme aus der Spezialfinanzierung von Fr. 41'420.30 erfolgen. Budgetiert war eine Entnahme von Fr. 39'900.00. Der Mehrbetrag

beim Sold ist eine Folge von Ernstfalleinsätzen bei Brand und Unwetter. Die höheren Anschaffungen werden durch Minderaufwand bei den Nebenkosten, beim Verbrauchsmaterial und beim baulichen Unterhalt mehr als ausgeglichen. Zudem können bei den Feuerwehrsteuern rund Fr. 5'000.00 Mehreinnahmen ausgewiesen werden. Der Saldo der Spezialfinanzierung Feuerwehr beträgt nach dieser Entnahme noch Fr. 177'767.35.

2 Bildung

Die Abteilung Bildung verzeichnet einen Mehraufwand von Fr. 51'132.55. Die Besoldungskosten inkl. Soziallasten der Abteilungen Kindergarten, Primar- und Sekundarstufe sind um Fr. 25'000.00 über dem Voranschlag. Diese höheren Personalkosten sind durch die notwendige Einführung der vierten Kindergartenabteilung entstanden. Demgegenüber kann der Sachaufwand dieser drei Schulstufen um Fr. 24'000.00 unter Budget abgeschlossen werden. Als Folge von tieferen Personalkosten liegt der Nettoaufwand bei der Musikschule um Fr. 12'400.00 unter dem Voranschlag. Bei den Rückerstattungen und den Kantonsbeiträgen konnten Mehrerträge von rund Fr. 19'000.00 verbucht werden. Verschiedene Budgetpositionen bei der Abteilung 219 (Volkschule nicht Aufteilbares) mussten nicht ausgeschöpft werden, was Einsparungen von Fr. 22'500.00 zur Folge hat. Eine Budgetüberschreitung von Fr. 121'600.00 weist die Abteilung Schulischer Dienst aus. Im Rechnungsjahr 2016 sind die Aufwendungen für zwei Jahre (2015 und 2016) enthalten. Bisher wurde im aktuellen Jahr jeweils der Aufwand des Vorjahres belastet. Durch die Änderung der Systematik in der Abrechnung 2016 erfolgen inskünftig periodengerechte Verbuchungen. Der Nettoaufwand bei der Abteilung Schulliegenschaften ist um Fr. 10'000.00 unter dem Budget. Tiefere Personalkosten führen zur Budgetunterschreitung. Der Mehrbetrag von Fr. 27'000.00 beim baulichen Unterhalt ist auf die Realisierung der vierten Kindergartenabteilung zurückzuführen. Die Minderaufwendungen auf den Positionen Heizung, Verbrauchsmaterial, Unterhalt Mobilien und Sachversicherungen gleichen diesen Mehrbetrag knapp aus. Die Gebühreneinnahmen haben die Erwartungen leicht übertroffen. Um Fr. 7'700.00 tiefer als budgetiert ist der Nettoaufwand bei der Sonderschulung. Der Mehraufwand bei den Besoldungen wird durch einen höheren Kantonsbeitrag wettgemacht.

3 Kultur / Freizeit

Die Kontengruppe Kultur/Freizeit schliesst um Fr. 101.30 unter dem Voranschlag ab. Bei der Kulturförderung wird ein Minderaufwand von Fr. 4'300.00 ausgewiesen. Demgegenüber sind die Nettokosten bei der Gruppe Massenmedien um Fr. 4'900.00 höher als geplant. Eine Ersatzabgabe für einen nicht realisierten Spielplatz ist in der Abteilung Jugendlokal/Spielplätze als Ertrag und als Einlage in den Spezialfonds verbucht.

4 Gesundheit

Im Bereich Gesundheit übersteigen die Kosten das Budget um Fr. 50'437.40. Die Pflegefinanzierung schliesst um Fr. 88'700.00 über dem Voranschlag ab. Die Beiträge an auswärtige Heime sind um Fr. 15'100.00 und diejenigen an das eigene Heim um Fr. 73'600.00 höher. Wiederum positiv ist das Ergebnis bei der Spitex. Der Gemeindebeitrag liegt um Fr. 31'000.00 unter dem Budget. Das Betagtenzentrum Linde weist einen Betriebsgewinn (vor Zinsen und Abschreibungen) von Fr. 508'409.33 aus. Nach Abzug der Verzinsung und Amortisation in der Höhe von Fr. 314'741.00 und der Verrechnung der Zinsen aus der Spezialfinanzierung von Fr. 9'900.00 verbleibt eine Einlage in den Spezialfonds von Fr. 203'568.33. Budgetiert war eine Einlage von Fr. 93'300.00. Das bessere Ergebnis ist vor

allem auf die sehr hohe Bettenauslastung zurückzuführen. Der Saldo der Spezialfinanzierung beträgt per 31.12.16 Fr. 1'100'952.71.

5 Soziale Wohlfahrt

Der Nettoaufwand liegt um Fr. 172'811.75 unter dem Voranschlag. Die Beiträge an den Kanton in den Bereichen Krankenversicherungen und Ergänzungsleistungen sind um Fr. 61'700.00 tiefer als budgetiert.

Die Budgetunterschreitung bei der allgemeinen Fürsorge ist auf einen tieferen Heimfinanzierungsbeitrag an den Kanton zurückzuführen. Dieser liegt um Fr. 30'200.00 unter dem Voranschlag. Die Abteilung gesetzliche Fürsorge weist einen Minderaufwand von Fr. 64'100.00 aus. Um Fr. 14'000.00 besser als budgetiert schliesst die Gruppe Alimentenkasse/-Bevorschussung ab.

6 Verkehr

Per Saldo wird eine Budgetunterschreitung von Fr. 82'462.40 ausgewiesen. Durch eine exakte Verteilung der Löhne auf die verschiedenen Dienststellen wird die Gruppe 620 bei den Besoldungen/Soziallasten um Fr. 6'500.00 entlastet. Beim Strassenunterhalt (Oberflächenbehandlung etc.) wurden Fr. 27'100.00 vom budgetierten Betrag nicht beansprucht. Dagegen ist das Konto übrige Dienstleistungen um Fr. 9'300.00 überschritten. Die Mehrkosten sind im Zusammenhang mit dem Projekt Lärmsanierung und Verkehrsberuhigung auf der Mühle- und Feldstrasse entstanden. Der Beitrag an die UHG ist um Fr. 21'700.00 unter Budget. Die Strassenerneuerungen wie auch die Unterhaltsarbeiten fielen günstiger aus als erwartet. Bei der Dienststelle Schnee- und Glatteisbekämpfung sind sämtliche Aufwandpositionen unter dem Voranschlag, was zu einer Budgetunterschreitung von gesamthaft Fr. 25'600.00 führt.

7 Umwelt und Raumordnung

Der Aufgabenkreis Umwelt und Raumordnung weist einen Mehraufwand von Fr. 22'310.10 aus. Bei der Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung konnte eine Einlage von Fr. 203'747.15 erfolgen. Budgetiert waren Fr. 75'100.00. Das bessere Ergebnis ist vorwiegend auf Minderaufwendungen beim baulichen Unterhalt und bei den übrigen Dienstleistungen zurückzuführen. Die neuen Investitionen von Fr. 34'020.35 wurden durch eine Entnahme aus dem Spezialfonds Kanalisationsbauten abgeschrieben. Der Betriebskostenbeitrag an den Gemeindeverband Abwasserreinigung ist um Fr. 51'600 über dem Budget. Im Jahr 2016 sind die Betriebskostenbeiträge 2015 mit Fr. 58'143.60 und 2016 mit Fr. 70'311.75 verbucht. Bisher war man stets ein Jahr im Rückstand. Mit der Belastung von zwei Betriebskostenbeiträgen im 2016 erfolgt künftig eine periodengerechte Verbuchung. Die Gebühreneinnahmen sind im Rahmen des Budgets.

Bei der Abfallbeseitigung kann eine Einlage in die Spezialfinanzierung von Fr. 9'673.45 erfolgen. Budgetiert war eine Einlage von Fr. 15'300.00. Die Grünabfuhr vom Januar - März 2016 sowie zwei Abfuhr im Herbst für das Laub gingen zu Lasten der Gemeinde und waren im Budget nicht enthalten. Der Saldo des Spezialfonds beträgt nach dieser Einlage Fr. 15'797.80. Im Bereich Friedhof- und Bestattungswesen können tiefere Personal- und Unterhaltskosten ausgewiesen werden. Vorgesehene Reparaturen bei der Friedhofhalle konnten günstiger realisiert werden. Bei der Gruppe Gewässerverbauungen besteht ein Budgetüberzug von Fr. 30'500.00. Anlässlich der Unwetter im Mai und im Juni fielen auf allen Positionen zum Teil erhebliche Mehrkosten an. Die Aufgabenkreise Naturschutz und

übriger Umweltschutz schliessen beide unter Budget ab. Bei der Raumordnung sind Mehrkosten für die Erweiterung und Umsetzung der Gefahrenkarte entstanden.

8 Volkswirtschaft

Der Bereich Volkswirtschaft schliesst bei einem Ertragsüberschuss von Fr. 120'755.22 um Fr. 6'755.00 besser ab als budgetiert. Sämtliche Positionen in dieser Abteilung können budgetgerecht oder leicht darunter abgeschlossen werden.

9 Finanzen und Steuern

Bei den Steuern fiel ein Mehrertrag von Fr. 614'500.80 an. Bessere Ergebnisse können bei den Erträgen des laufenden Jahres (plus 229'400.00) den Nachträgen (plus Fr. 60'200.00), bei den Quellensteuern (plus Fr. 17'900.00), bei den Grundstückgewinnsteuern (plus Fr. 52'700.00), bei den Handänderungssteuern (plus Fr. 38'100.00) und bei den Erbschaftsteuern (plus Fr. 157'500.00) ausgewiesen werden. Zudem konnte die Rückstellung für den Steuerrabatt 2016 von Fr. 160'000.00 aufgelöst werden. Tiefere Vergütungszinsen, Abschreibungen und höhere Eingänge abgeschriebener Steuern tragen mit rund Fr. 22'000.00 zusätzlich zum positiven Ergebnis bei. Der Ertrag bei den Sondersteuern auf Kapitalzahlungen wurde um Fr. 117'100.00 unterschritten. Der Finanzausgleichsbetrag im 2016 betrug wie budgetiert Fr. 2'436'900.00. Die Entwicklung bei den Schuldzinsen und Abschreibungen ist weiterhin positiv. Die Zinsbelastung auf langfristigen Schulden konnte nochmals auf Fr. 100'900.00 (Vorjahr Fr. 140'700.00) gesenkt werden und liegt um Fr. 24'000.00 unter dem Voranschlag. In der Kontengruppe 943 ist der Buchgewinn aus einem Landverkauf ab Mooshof mit Fr. 326'600.00 ausgewiesen. Budgetiert waren Fr. 350'000.00. Zusätzliche Erschliessungskosten für Beleuchtung und Verlegung Bewirtschaftungsweg haben den Ertrag geschmälert. Die Abrechnung für die Alterswohnungen Linde schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 22'100.00 um Fr. 12'700.00 tiefer ab als im Voranschlag berechnet. Renovationsarbeiten infolge Mieterwechsel sowie die Erneuerung der Beleuchtung im Treppenhaus führten zu Mehraufwendungen. Mit dem Ertragsüberschuss von Fr. 22'700.00 kann beim Landwirtschaftsbetrieb Mooshof die budgetierte Einlage von Fr. 26'000.00 nicht ganz erreicht werden. Ursachen sind Mehrkosten für Unterhalt beim Wohnhaus und eine Beratung für die Festlegung des neuen Pachtzinses. Die Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen betragen Fr. 452'800.00 und liegen um Fr. 9'300.00 unter dem Voranschlag. Die allgemeinen Personalkosten (Lohnnebenkosten über alle Abteilungen) belaufen sich auf Fr. 1'571'000.00 und sind um Fr. 5'500.00 knapp tiefer als budgetiert.

In der Kontengruppe 999 ist der Ertragsüberschuss von Fr. 1'202'718.14 ausgewiesen.